

Zeitschrift:	Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Herausgeber:	Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe
Band:	35 (1919)
Heft:	36
Rubrik:	Bau-Chronik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Organ
für
die schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Zunungen und
Vereine.

Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges
Geschäftsblatt
der gesamten Meisterschaft

XXXV.
Band

Direktion: **Jenn-Holdinghausen Erben.**

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 5.—, per Jahr Fr. 10.—
Inserate 25 Cts. per einspaltige Colonnezeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 4. Dezember 1919.

Wochenpruch: Es fällt keine Eiche
vom ersten Streiche.

Bau-Chronik.

Baupolizeiliche Bewilligungen der Stadt Zürich wurden am 28. November für folgende Bauprojekte, teilweise unter Bedingungen, erteilt: 1. J. Latetlin für eine Autoremise Sihlramtstraße 11, Z. 1; 2. J. Forster für eine Einfriedung Zentralstraße 50, Z. 3; 3. J. Frei für den Fortbestand des Schuppens an der Goldbrunnensstraße, Z. 3; 4. Gebr. Weil für einen Schuppenanbau Hardturmstraße 281, Z. 5; 5. O. Forster-Schwarzer für eine Einfriedung Blümlialpstraße/Schäppistrasse 20, Z. 6; 6. Gschwind & Higi für sechs Einfamilienhäuser Blümlialp/Schanzackerstraße, Z. 6; 7. A. Witmer-Karrer für eine Einfriedung Freudenbergstraße 17, Z. 7; 8. L. Bopp für eine Autoremise Zollstrasse 22, Z. 8.

Städtische Bauprojekte in Zürich. In seinem Geschäftsbericht erklärt der Stadtrat, daß an die Einbringung einer Vorlage für die Verwertung des Tonhalleareals bis zur Rückkehr normaler Verhältnisse nicht zu denken sei. Die Studien für die Vermehrung der Badegelegenheiten würden wieder aufgenommen, immerhin müßten angesichts der starken finanziellen Beanspruchung der Stadt dringendere Aufgaben den Vorrang haben. Das Projekt für eine Brandwache wurde mit Rücksicht auf die hohen Baukosten und die Unmöglich-

lichkeit, während der Kriegszeit die erforderlichen Geräte hereinzubekommen, zurückgelegt; gegenwärtig sind Studien im Gange für die Verbilligung der Anlage, deren Ergebnis möglicherweise dazu führt, das Projekt in der nächsten Zeit zu verwirklichen. Das ausgearbeitete Projekt für ein allgemeines städtisches Spital ist der hohen Baukosten wegen zurückgestellt worden. Ein Antrag des Gesundheitswesens betreffend die Sanierung der Schlachthofunternehmung liegt beim Stadtrat in Beratung. Die Frage betreffend Errichtung von städtischen Lehrwerkstätten und Subventionierung der Lehrlingsausbildung durch tüchtige Lehrmeister wird geprüft.

Die neue Turnhalle auf dem Gabler im Quartier Enge-Zürich ist vor dem Einwintern noch glücklich unter Dach gebracht worden. Der Kredit für diesen Bau betrug das anständige Summchen von 350,000 Fr.

Bauliches aus Derlikon (Zürich). Die Gemeindeversammlung Derlikon bewilligte 11,000 Fr. für den Einbau einer Wohnung im Schießstand Althoos und 70,000 Fr. für Straßenbau, Kanalisation, Melioration und Erweiterung des Gas- und Wasserleitungsnetzes.

Wasserversorgung Hombrechtikon (Zürich). Der Gemeindeverein hat den Antrag der Wasserkommission betreffend Genehmigung des Darlehens-Vertrages mit der Zürcher Kantonalbank gutgeheißen. Die zu erteilende Kreditbewilligung von 50,000 Fr. bezieht sich auf den weiteren Ausbau der Wasserversorgungsanlage nach Widum, Hohentwil und Wellenberg.

Bauliches aus Bubikon (Zürich). Die Gemeindeversammlung Bubikon bewilligte einen Kredit von 10,000 Franken für die Renovation des Scheibenstandes. Sie stimmte mit Mehrheit einer Motion betreffend Erstellung einer Badegelegenheit am Egelsee bei.

Neue Schiessanlage in Greifensee (Zürich). Die Gemeindeversammlung Greifensee hat die Erstellung einer Schiessanlage beschlossen.

In der Angelegenheit der Erstellung von Wohnkolonien in Biel schreibt man dem „Landbote“: Die Sache wird großzügig angepackt. Die Industriellen sind verpflichtet worden, auf jeden beschäftigten Angestellten und Arbeiter 100 Franken Kapital zu einem mäßigen Zinsfuß zur Verfügung zu stellen. Ferner wird die Wohnhausbaugenossenschaft die Subventionen von Bund, Kanton und Gemeinde in Anspruch nehmen. Auf diese Weise hofft man, die Bauten zu einem relativ mäßigen Preise herstellen zu können, so daß man sich mit Mietzinsen begnügen kann, die auch für mittlere Einkommen zu erschwingen sind. Geplant ist die Erbauung einer größeren Wohnkolonie auf dem Gebiete der jetzigen Gemeinde Madretsch. Es sollen sowohl Ein- als Zweifamilienhäuser erstellt werden und zwar ebenso Einzelstehende wie Reihenhäuser. Zu jeder Wohnung soll eine angemessene Land-Parzelle für Gartenbau beigegeben werden. Für später ist auch eine Wohnkolonie im Außenquartier Bözingen vorgesehen.

Bau eines neuen Postgebäudes in Reistal (Glarus). (Korr.) Die am Sonntag den 23. November stattgefundene Gemeindeversammlung beschloß nach Antrag des Gemeinderates die Erstellung eines neuen Postgebäudes nach dem im ersten Rang stehenden Projekt des Herrn Architekten Robert Schneider in Glarus. Die Platzfrage wurde dahin entschieden, daß das neue Postgebäude auf den Platz der ehemaligen Schmiede zu stehen kommt. Mit der Erstellung des Baues, welcher zugleich zwei größere Wohnungen enthalten wird, soll nächstes Frühjahr begonnen werden. Die Totalkosten werden auf zirka 125,000 Fr. zu stehen kommen.

Bautätigkeit in Basel. In letzter Zeit sind auf dem Areal des neuen Badischen Bahnhofes mehrere Kleinbauten, Magazine und Aufenthaltsräume für Angestellte,

entstanden. Die Firma Fischer & Jauch erstellt an der Bogesenstraße eine Schreinerwerkstätte nebst Zimmerplatz. — Am neuen Bankegebäude des Comptoir d'Escompte de Genève an der Elisabethenstraße wird gegenwärtig am vierten Stockwerk gebaut. Das hohe Gebäude kommt in kurzer Zeit unter Dach. Beendet wird demnächst auch der Umbau der Liegenschaft Freiestraße 54. Bei den Färbereien Schetty A.-G. an der Hochbergerstraße wird ein Wasserreiniger eingebaut. Die Gesellschaft für Chemische Industrie erstellt zurzeit auf ihrem Fabrikareal an der Neuhausstraße große Gebäulichkeiten für Magazine und Werkstätten. Große Fabrikbauten kommen in Bälde unter Dach bei der Chemischen Fabrik Sandoz. Die Baufirma Gebrüder Stamm erstellt gegenwärtig an der im Bau begriffenen verlängerten Benkenstraße sechs Einfamilienhäuser. An der Brombacherstraße hat die Firma H. Steuer & Sohn drei Einfamilienhäuser begonnen. Vier daranstoßende Einfamilienhäuser sollen demnächst als Gelliegenschaften der Brombacher-, Fringer- und Markgräferstraße ebenfalls in Angriff genommen werden. Ferner hat die Baufirma Emil Dettwiler, Architekt, an der Gundeldingerstraße mit den Kellerausgrabungen für zwei dreistöckige Wohnhäuser begonnen.

Wasserversorgung Diegten (Baselstadt). Die Gemeinde Diegten, die diesen Sommer und Herbst unter Wassermangel stark zu leiden hatte, führt gegenwärtig die Vorarbeiten zur Fassung neuer Quellen durch. Diese hatten bereits Erfolg, indem zwischen Diegten-Eptingen eine ausgiebig fließende und gute Quelle aufgefunden worden ist, die zur Speisung der bestehenden Wasserversorgungsanlage geeignet werden soll.

Schiessanlage in Thal (St. Gallen). (Aus den Verhandlungen des Gemeinderates.) Das technische Bureau Schweizer-Walt in Wil legt Plan und Kostenvoranschlag mit Bauvorschriften für die Scheibenanlage und Blendwandbaute in Buchen vor. Der Kostenvoranschlag beziffert sich für die Scheibenstandbaute auf 18,000 Fr., für die Blendwand auf 2100 Fr., zusammen 20,100 Fr. Die Planvorlagen sind den drei Schützenvereinen mit Befristung zur Einsicht- und Stellungnahme zuzustellen. Um die Schützenhausfrage zu besprechen, soll nächstens eine Konferenz des Gemeinderates mit den Kommissionen der Schützenvereine angeordnet werden.

Neue Schiessanlage in Berg (Thurgau). Die Schützen-gesellschaft gelangte an die Gemeinde mit dem wohl-motivierten Gesuch um angemessene Subvention der projektierten neuen Schiessanlage, die den eidgenössischen Anforderungen entsprechend westlich des Dorfes bei Breitenstein mit Schußrichtung Ottenberg erstellt werden soll, und zwar im Voranschlag von etwa 20,000 Franken. Ohne Opposition wurde dem Antrag der Ortskommission auf einen Beitrag von 4000 Fr. beigegeben. Die Bürgergemeinde beschloß unmittelbar darauf noch eine weitere Subvention von 3000 Fr., so daß zu Lasten der Gesellschaft noch eine Bauschuld von 6—7000 Fr. restieren wird.

Wasserversorgung Berg (Thurgau). Die Orts-gemeindeversammlung Berg gewährte einen Kredit von 15,000 Fr. zur Fassung letzter verfügbarer Quellen am Ottenberg, um für alle Zukunft auch in trockenen Jahrgängen vor Wassermangel gesichert zu bleiben.

Friedhofkunst.

(Korrespondenz.)

In den letzten Jahrzehnten des vergangenen Jahrhunderts hörte man wenig oder gar nichts von Friedhofkunst; der Sinn für die würdige Ausstattung der Stätte für unsere Heimgegangenen ging nicht nur beim



**VEREINIGTE
DRAHTWERKE
A.G. BIEL**

EISEN & STAHL

BLANK & PRÄZIS GEZOGEN, RUND, VIERKANT, SECHSKANT & ANDERE PROFILE
SPEZIALQUALITÄTEN FÜR SCHRAUBENFABRIKATION & FAÇONDEREIE
BLANKE STAHLWELLEN, KOMPRIMIERT ODER ABGEDREHT
BLANKGEWALZTES BANDEISEN & BANDSTAHL
BIS ZU 300 mm BREITE

VERPACKUNGS-BANDEISEN

GROSSER AUSSTELLUNGSPREIS SCHWEIZ. LANDESAUSSTELLUNG BERN 1914